

## Jede Menge „Prügel vor die Füße“

Die Metapher „Prügel vor die Füße werfen“ bedeutet allgemein jemanden auf seinem Weg zu behindern. Das können Gesetzesgeber und deren Behörden gegenüber den Bürgern besonders gut.

Viele Start-up-Unternehmer in Österreich können wohl „ein Lied davon singen“.

In der Gemeinde Wien ein Beamter bei eines Einreichens einer Konzession mit der zynischen Bemerkung: „*De Neuen – dö ham‘ ma‘ scho gern*“

Dann endlich bei der Firmeneröffnung biegt sich schon der Schreibtisch von Gewicht der Rechnungen, bevor noch überhaupt Einnahmen erwirtschaftet wurden. Während Amazon & Co jahrzehntelang defizitär arbeiten können um deren Konkurrenten „zu Tote konkurrieren“, hat die Bank nicht so viel Geduld wie die Anleger der Aktien. Jeder Unternehmer und auch Jungunternehmer muss vom ersten Tag des Kredits die Raten bezahlen. Amazon wurde in den USA beim Buchverkauf auch von der **Umsatzsteuer befreit**. Während Buchhändler Lokalmiete, Gehälter für Verkäufer UND auch die Umsatzsteuer an den Staat bezahlen mussten. Der Onlinehandel operiert statt mit Verkäufern dagegen mit virtuellen ‚Swarmbots‘ - Wen wundert diese noch zusätzliche Wettbewerbsverzerrung ?

---

„Prügel vor die Füße“ im Kampf mit den **Elektrizitätsversorgern** damals noch als Monopol, welche mit schlichten Erpressungen den Strom eines neuen Betriebs abschalteten, weil die Vermieter(!) des Lokals noch Rechnungen schuldig waren.

Welche Chance hatte man dieser Erpressung nicht „Klein beizugeben“ und die Schulden eines Fremden zu bezahlen, damit Elektrizitätsversorger den Strom doch wieder einschalteten? Klar hätte man natürlich klagen können. Doch mit einer Dauer von mehreren Monaten, Miete zu zahlen und solche Rechtsstreitigkeiten ohne Einnahmen durchzustehen wäre das ziemlich ohne Sinn gewesen.

---

„Prügel vor die Füße“ Kampf mit der **Sozialversicherung**, diese schlicht Verträge ignorierten und einen Jungunternehmer, mit noch nicht einmal nennenswerter Umsätze mit extrem hohen Kosten nachträglich belastete.

---

„Prügel vor die Füße“ vom politischen **Gesetzesgeber**

Die zum Teil kriminelle und korrupte Konkurrenz erstellt Gesetzesvorschläge welche 1:1 in die realen Gesetze übernommen werden. Und mit diesen Gesetzen eine unnatürliche Wettbewerbsverzerrung herbeiführt und alle Anderen eine Behinderung und Schaden zufügt.

---

„Prügel vor die Füße“ gegen die Elektromobilität

„Prügel vor die Füße werfen“ ist das Gegenteil von **Subvention** bzw. Förderung.

Man kann natürlich skeptisch, oder sogar ein Gegner von Subventionen sein.

Nicht selten verlängern Subventionen nur das Leben von „Zombie-Unternehmen“ oder werden auch missbraucht und fördern Korruption.

Doch Subventionen haben ihren Sinn, wenn es offensichtlich dem Gemeinwohl dient. Der öffentliche Verkehr oder viele Kulturstätten die für den Fremdenverkehr wichtig sind, wären ohne Subvention unvorstellbar.

Alles dem Marktmechanismen auszuliefern in der ideologischen Meinung

„...der Markt regelt eh alles zum Guten...“ ist eine etwas romantische Vorstellung.

**Subventionen** der Energie- und Mobilitätswende ist bis zur Massentauglichkeit volkswirtschaftlich auf alle Fälle sinnvoll. Doch da gibt es wieder die Gegner dieser notwendigen Veränderungen aus diversen Motiven. Meistens angestachelt mit ‚Fake-news‘ von erdölexportierender Länder, die mit diesen Energie- und Mobilitätswendedie Verlierer sein werden und aus nachvollziehbaren Gründen damit keine Freude haben. So wurden Elektroautofahrer als asoziales Elemente bezeichnet, weil diese für den Erhalt der Straßen keine Mineralölsteuer bezahlen, sodass der Vorwurf im Raum steht, dass alle jene Bürger, welche mit Benzin- oder Diesel-Verbrenner fahren, alle E-Autos quasi ‚subventionieren‘.

Das heisst, statt dass man als nachzuzahmendes Vorbild gilt, bekommt man von der Mehrheit der Bevölkerung schon mal verbal „Prügel vor die Füße“.

---

Nicht nur AFD-Politiker sind stolz drauf von Elektromobilität keine Ahnung zu haben, sondern auch Autohasser wie **Hermann Knoflacher** <https://www.krone.at/1737350> oder den Philosophen wie **Robert Braun**: „Die elektrische Automobilität bietet die Illusion einer geringeren Umweltbelastung, die der Realität nur bedingt standhält und viele Probleme verlagert: in Minen Afrikas oder in Deponien für die Ablagerung von Batterien“ (Quelle: Standard 5.7.2022) <https://www.derstandard.at/story/2000137153247/automobilitaet-die-pandemie-auf-raedern?ref=rss>

Mit den „*Minen Afrikas*“ meint Robert Braun offenbar den Kobalt-Abbau. Doch Kobalt wird sowieso abgebaut - mit oder ohne Elektromobilität. Notwendig Für Stahl- und Keramik Legierungen. Der Abbau in den afrikanischen Kobalt-Minen ist kontrolliert. Das Problem ist ja der illegale gesetzeswidrige Abbau durch zivile Personen. Mit der Entwicklung der Batterien gibt es immer weniger Kobalt, sodass in einer Kurbelwelle eines Verbrenners bald mehr Kobalt enthalten ist als in einem Elektroauto. <https://www.derstandard.at/story/2000136388835/kobalt-das-schmutzige-metall-hinter-der-gruenen-mobilitaet>

Der Vergleich der Mobilität mit der Pandemie des Rauchens ist unzulässig. Rauchen muss man nicht. Mobil muss man dagegen in unsere Zivilisation sein um überlebensfähig zu sein. Wie stellt sich Robert Braun die Mobilität in einer Zivilisation denn vor wenn er gleich auch autonomes Fahren ablehnt ? Zurück zur Pferdekutsche ? Sachwarmmobilität auch für ihn ein Fremdwort. Ein Leben wie die ‚**Amish People**‘ in den USA vielleicht ?

„...*Deponien für die Ablagerung von Batterien*...?“ was ist das für ein ausgemachter Unsinn ? Batterien von Elektrofahrzeugen sind viel zu wertvoll als dass diese in Deponien enden. Und von ‚**second life**‘ hat Robert Braun offenbar auch noch nie etwas gehört. Von der Syntropiewirkung der Sonne offenbar auch nicht.

---

„Prügel vor die Füße“ bekommen Elektroautofahrer auch von vielen Personen, welche mit deren Benzin- oder Diesel-Verbrenner die E-Ladestationen zuparken. Dass man dann die Polizei ruft, welche diese Fahrzeuge dann abschleppen lässt, ist wohl verständlich. Doch auch da gibt es dann Bedrohungen der Fahrzeugbesitzer: „*Du mit deinem sch... Elektroauto*“ die auch bis zu Nötigung (zuparken) oder sogar körperlichen Bedrohungen enden kann. Selbst die Justiz schützt dann die bedrohten Bürger aus unfassbaren Gründen nicht.

---

„Prügel vor die Füße“ bekommen **Elektroautofahrer** nicht nur von Teilen der Bevölkerung sondern auch vom Gesetzesgeber der Gemeinde Wien.

In so gut wie allen Großstädten ist man erfreut, dass man mit einem emissionsfreien Fahrzeug statt mit einer Giftschleuder von NO<sub>x</sub> Stickoxiden und krebserregenden Feinstaub die Stadtluft „bereichert“ Und damit viele Städte die Elektroautos gerne subventioniert und von immer weiter übergreifenden Kurzparkterror, freistellt, ist die Stadt Wien ‚anders‘. Obwohl Wien es damals eine Beteiligung der **Grün-Partei** gab, haben diese **Gesetzesgeber** die schlechtesten Gesetze bei den Ladesäulen - nicht für - sondern gegen die Elektroautofahrer durchgesetzt.

Das Paradigma: „Mit einem Elektroauto fährt man nicht ‚tanken‘ – man tankt dort, wo es gerade sowieso herumsteht“ (also beim Einkaufen, beim Arbeitsplatz, beim Familien-, Freundes- oder Restaurantbesuch) haben die Gesetzesgeber bis heute nicht verinnerlicht.

Während in viele Städten Elektroautos KEINE Kurzparkgebühr zahlen müssen „Doch Wien ist anders“

Denn angesichts der geringen Anzahl von Ladesäulen in Wien muss man dafür Sorge tragen, dass kein Fahrzeug die Ladesäule OHNE Laden blockiert. Deshalb hat man zu den Kurzparkzonen noch ein Parkverbot für ALLE Fahrzeuge (auch E-Fahrzeuge) bei den Ladesäulen eingerichtet.

Das bedeutet: Steht ein Verbrenner über der Zeit auf der normalen Strasse, so muss er nur einen Strafzettel bezahlen. Ein Elektroauto bei der Ladesäule dagegen ZWEI Strafzettel also doppelt so viel !

Dabei spielt es auch keine Rolle ob vorher wirklich Strom getankt wurde oder nicht.

Und ob der Ladevorgang durch einen technischen Defekt abgebrochen wurde.

Ein 15-Tonner LKW mit Anhänger, welcher komplett zwei Ladesäulen den ganzen Tag zuparkt, zahlt auch keine höhere Strafe wie ein E-Fahrzeug dessen Ladevorgang abgebrochen wurde und die Parkzeit nur 15 Minuten überschritten hat . Diese Tatsache ist juristisch gesehen ‚unverhältnismäßig‘ aber eigentlich so was von absurd und ein erbärmliches Zeichen der Intelligenz der Gesetzgeber. Es ist auch ein Indiz einer aus kommunistischen Zeiten bekannte Mangelwirtschaft. (Mangel an Ladesäulen in Wien, dass man diese bei Strafandrohung gegen die Bürger rationieren muss)

Wo bitteschön gibt es Strafzettel wenn man mit einem Verbrenner etwas zu lange bei einer Tankstelle tankt und vielleicht noch Luft in die Reifen füllt und Scheiben- oder Kühlerwasser nachfüllt ?

Ladesäulen sollten eigentlich ein Massenprodukt sein („Laternensäule“) und es sollte der ‚Kurzparkterror‘ in Wien gegen die Elektroautofahrer eingestellt werden.

In Wien ist das KEINE Politik um die Verkehrswende einzuleiten, sondern ein Einfrieren des Minderheitenprogramms Elektromobilität, wo der eigentlich notwendige schleunigste Ausbau der Infrastruktur eher die bestehenden Ladesäulen zum rationierten Gut ‚a la DDR‘ bleiben wird.

Denn in Wien deren Finanzprokurator mit Geld nicht umgehen können hoch verschuldet sind geht es nicht um eine Energie oder Verkehrswende sondern ausschließlich um’s abkassieren von und Bürger.

„Prügel vor die Füße“ Dann die **Gerichte**, welche nicht den Mut haben solche schwachsinnige Gesetze dem Gesetzgeber zurückzuwerfen sondern stur und simpel diese Gesetze einfach anwenden.

---

„Prügel vor die Füße“ gegen **Photovoltaik**.

Zwei Drittel der Photovoltaik-Betriebe beklagen Hindernisse beim Netz-Zugang

<https://www.energie-bau.at/strom-steuerung/4010-zwei-drittel-der-photovoltaik-betriebe-beklagen-hindernisse-beim-netz-zugang>

[https://www.kleinezeitung.at/steiermark/oststeier/6128193/Keine-Einspeisung-mehr\\_Ueberlastete-Stromnetze-bremsen](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/oststeier/6128193/Keine-Einspeisung-mehr_Ueberlastete-Stromnetze-bremsen)

<https://steiermark.orf.at/stories/3147262/>

Die meisten Häuslebauer mit Photovoltaik weigern sich in dezentrale Stromspeicher zu investieren. Die zentralistischen Netzbetreiber weigern sich in zentralistische Stromspeicher zu investieren weshalb diese den Zugang zur PV-Einspeisung einschränken. „Energiewende bitte warten“

---

„Prügel vor die Füße“ Prügel gegen sinnvolle Maßnahmen überall wo man hinsieht.

Politiker/Gesetzgeber: „So wird das nichts. Weder die Energiewende noch die Verkehrswende.“

<https://www.derstandard.at/story/2000137026100/e-fuels-ein-klimapolitischer-irrweg>

(Die Geschichte wird Euch eines Tages zur Verantwortung ziehen – doch da werdet Ihr nicht mehr leben. )

## „Kassandra Schicksal ?“:

Meine (und auch Anderer) Warnung vor dem **Klimawandel** vor 30 Jahren wurden ignoriert.

Meine (und auch Anderer) Warnung der **Energieabhängigkeit** von Russland vor 20 Jahren wurden ignoriert.

Meine (und auch Anderer) Warnung der **Importabhängigkeit** von China werden nun vermutlich ignoriert.

Diese Warnungen werden vor allem deswegen ignoriert, weil die Ignoranz viele gute Geschäfte (störe meine Kreise nicht) weiter laufen lässt. Die Macht des Geldes macht halt auch blind.

Demokratie funktioniert nur dort gut, wo die Bürger (also Wähler) gut und richtig umfassend und heterogen informiert sind. Genau das ist in Zeiten der „Desinformations-Tsunamis“ (die vorwiegend aus Russland durch Troll-Armee und Bots stammen) sowie Verschwörungs-Sekten die offenbar immer mehr Zulauf bekommen aber immer weniger der Fall. Die Demokratie als Gesellschaftsform ist damit weltweit extrem bedroht.

Die mafiösen korrupten Autokratien, Diktaturen warten schon darauf ein alternatives Gesellschaftsmodell anzubieten. Russland bietet dieses Gesellschaftsmodell der Ukraine erst gar nicht an, sondern möchte dieses mit Gewalt und Krieg durchsetzen.

Erstaunlich ist, dass es Milliarden Menschen auf der Welt gibt, die offenbar kein Problem damit haben dass Mafiabosse mit deren kriminellen Clans ihr Land regieren.

<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1046367621>

<https://www.morawa.at/detail/ISBN-9783453201897/Roth-J%C3%BCrgen/Die-neuen-Paten>

Im Gegenteil - mit dem uralten Trick von Despoten der leider immer wieder funktioniert populistischen nationalistischen Sch...dreck zu propagieren erhalten diese sogar immer mehr Bewunderung und Zulauf. Die Masse ist offenbar so leicht berechenbar. Schwarmintelligenz ? Gibt es auch Schwarmdummheit ?

Alle Warnungen vor „The big filter“ (Der große Filter) werden vermutlich bis zum Ende der Zivilisation ebenfalls ignoriert. <http://publik.at/bigfilter.html>